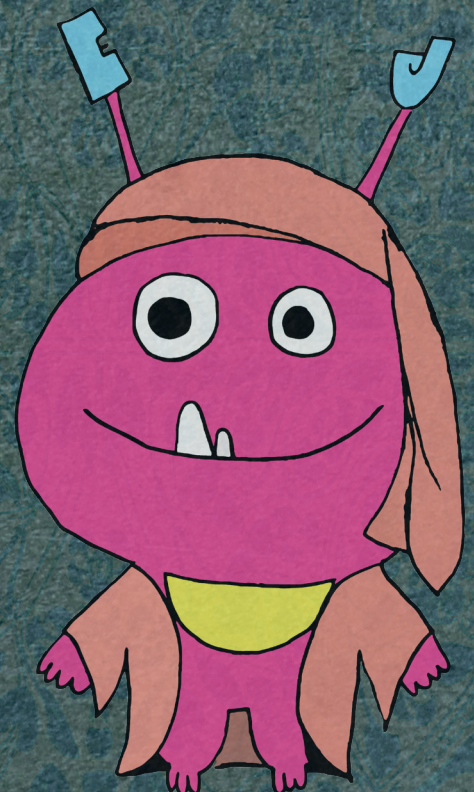
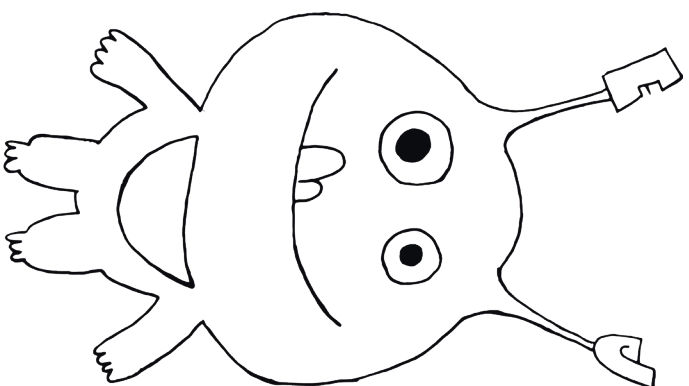




Logbuch

von



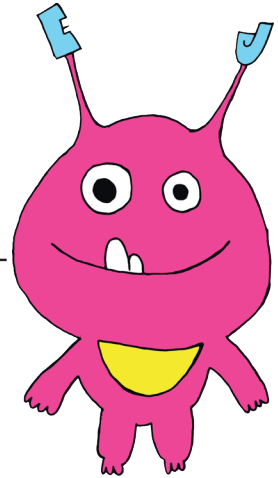


Hier ist aber noch ganz schön viel Platz! Mal dich doch neben mich. Ganz toll wäre es, wenn du noch die Landschaft dazu malst, in die ich mit der Zeitmaschine reise. Du darfst mir gerne ein Bild davon schicken. :-)

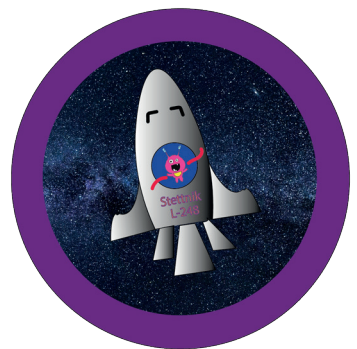
ERSTER EINTRAG INS LOGBUCH:

ERDENZEIT: MONTAG, 29. MÄRZ 2021

Ich bin's, dein EJOTTI. Vielleicht kennst du mich ja schon von unserer Reise ins Weltall oder von unserer Webseite. Das war richtig cool. Vielleicht lernst du mich ja auch jetzt erst kennen. Ganz egal! Ich freu mich sehr, dass wir gemeinsam die nächsten vier Tage eine spannende Reise machen. Ich kann dir versprechen, es gibt mitreißende Abenteuer und tolle Überraschungen. Bei vielen Aktionen und Aufgaben bin ich auf deine Mithilfe angewiesen, damit die Reise gelingt. Schön, dass du dabei bist!



Aber jetzt will ich mich dir erst mal vorstellen. Mein Name ist EJOTTI. Eigentlich lebe ich auf dem Planeten Ejotti zusammen mit vielen Anderen. Doch die meiste Zeit bin ich mit unserem Raumschiff Stettnik L-248 im Weltraum unterwegs. Auf unserem Raumschiff arbeiten ganz unterschiedliche Wesen. Ejottis, Menschen, Aliens, Androiden und viele mehr. Meine zwei besten Freunde sind die Pilotin Antiri und der Pilot Casper. Mit ihnen habe ich schon viele Abenteuer erlebt. Beide kommen von der Erde. Und das ist auch der Grund warum ich gerade wieder unterwegs bin. ...



DEIN LOGBUCH

Damit du mich auf meiner Reise begleiten kannst, bekommst du dein eigenes Logbuch. Es ist intergalaktisch mit meinem Logbuch verbunden. Aber was ist eigentlich ein Logbuch? Ein Logbuch gibt es auf Raumschiffen oder auch auf normalen Schiffen, die auf dem Meer unterwegs sind. Es ist eine Art Tagebuch, in dem Dinge aufgeschrieben werden, die passiert sind. Zum Beispiel wann das Raumschiff wo gelandet ist oder von wem das Raumschiff gesteuert wird. In deinem Logbuch kannst du auch deine Erlebnisse und Eindrücke festhalten. Später hast du dann immer mal wieder die Möglichkeit, auf das gemeinsame Abenteuer zurück zu blicken. Mich hast du ja schon etwas kennen gelernt, jetzt wäre es schön, wenn auch ich dich kennen lernen darf. Auf der Seite 2 bin ich noch ganz alleine, wie du sehen kannst. Male dich doch einfach dazu oder klebe ein Bild von dir in die dazu gemalte Landschaft. Dann starten wir gemeinsam unsere Zeitreise.



EJOTTIS LOGBUCH TEIL 1

Ich schreibe natürlich jeden Tag in mein Logbuch, was ich auf meiner Zeitreise auf der Erde erlebe. Und weil unsere Logbücher ja intergalaktisch verbunden sind, kannst du jeden Tag nachlesen, was passiert ist. Zu meinem Logbuch habe ich eine holografische Reisesammelbox in den Weiten des Internets (www.ej-nu.de/ejotti). Ich freue mich, wenn ich Bilder und Berichte von dir bekomme, die ich in meiner Reisebox sammeln kann. Wenn du Lust hast, zu sehen, wer noch alles mit auf unserer Reise dabei ist, können deine Eltern dir ja mal meine Reisesammelbox im Internet zeigen. Ich bin schon gespannt auf deine Beiträge und Bilder.

Jetzt hab ich, glaub ich, genug erklärt – los geht's!

STERNZEIT: XZ.82C, ERDENZEIT: 8.42

Hallo Kinder, ich bin es wieder euer EJOTTI.

Ihr glaubt nicht, was ich gerade Spannendes erlebe. Wisst ihr, nachdem mein letzter Besuch bei meiner guten Freundin Antiri nicht ganz so funktioniert hat wie geplant, will ich sie dieses Jahr wirklich besuchen. Hoffentlich klappt alles, aber eigentlich dürfte diesmal nichts schiefgehen. Mein Koffer ist schon gepackt und auf meinem fest angebrachten Kofferranhänger steht mein Name. Jeder kann sofort sehen, dass dieser Koffer mir gehört. Also verlieren werde ich meinen Koffer diesmal sicher nicht.

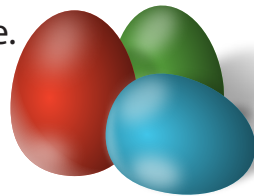
Das war vielleicht mal ein Chaos, bis ich daheim loskam! Doch nun reise ich endlich zu Antiri, um mit ihr zusammen dieses sogenannte Osterfest zu feiern. Dabei weiß ich gar nicht, um was es bei diesem Osterfest überhaupt geht. Also sollte ich wohl Antiri danach fragen. Antiri lebt in der Nähe einer Stadt namens München.

Wir treffen uns wie beim letzten Mal, am Flughafen. Antiri winkt mir schon freudig aus der Ferne zu und dann umarmen wir beide uns herzlich. Ich schnappe meinen Koffer und wir machen uns auf den Weg zu ihr nach Hause. Bei ihr angekommen, setzt sich Antiri gleich an den Tisch und bemalt einige Eier in allen möglichen Farben. Überall liegen bunte Dinge: Ein Gebäck, welches die Form eines Lammes hat, mehrere lustige Hasenfiguren, die bunt gekleidet sind und noch viel mehr. Ich überlege, wofür das alles gebraucht wird. Als ich Antiri frage, antwortet sie: „Diese Dinge erinnern an das Ostergeheimnis und an Jesu Auferstehung.“ Da muss ich erst mal nachdenken. Was ist denn ein Ostergeheimnis? Und wer war dieser Jesus? Muss ja eine ganz besondere Person sein. Als ich bei Antiri nochmals genauer nachfrage, antwortet sie nur ganz kurz: „Jesus lebte vor ca. 2.000 Jahren und seine Geschichten stehen in der Bibel. Da können wir gern später nochmal reinschauen, aber jetzt haben wir anderes zu tun.“ Sie steigt vor mir die Treppe hoch auf den Dachboden ihres Hauses. Antiri sagt, dass dort noch mehr Dinge liegen, die sie fürs Osterfest braucht.



Ihr glaubt gar nicht, was wir gefunden haben! Einen ganz alten Koffer, der ein bisschen so aussieht wie meiner, allerdings viel eingestaubter. Antiri erzählt mir, dass dieser Koffer einst ihrem Opa Heinz gehörte, der viel in der Welt herumgekommen ist. Natürlich will ich wissen, was da drinnen ist. Ihr bestimmt auch, nicht wahr? Also frage ich Antiri, ob wir nachschauen können. Natürlich hat sie nichts dagegen. Und jetzt ratet mal, was sich da drin verbirgt: Ein großes Tuch mit Fransen an den Ecken, ein Paar alte zerknautschte Ledersandalen, ein dickes Buch mit braunem Ledereinband und noch viel mehr. Laut Antiri hat ihr Opa Heinz diese Sachen von seinen Reisen mitgebracht. Er war ganz oft in Israel, das Land, in dem auch dieser Jesus gelebt hat. Was für ein Zufall! Also, ich kombiniere, Jesus lebte vor 2.000 Jahren in Jerusalem und das feiern die Menschen an Ostern. Aber so ganz verstehe ich es immer noch nicht. Wieso feiern die Menschen gerade das? Was für eine Geschichte steckt dahinter? Und vor allem, wer war dieser Jesus?

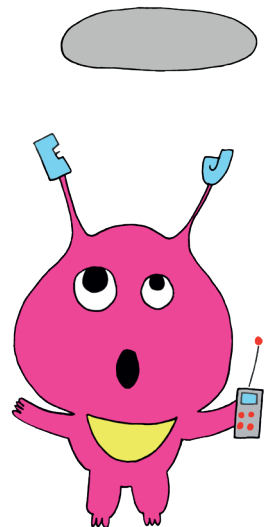
Als ich kurz davor bin aufzugeben, kommt Antiri eine wunderbare Idee. Sie fragt mich, ob ich mit meinem Beam-Apparat XL22 nicht auch durch die Zeit reisen kann. Dann könnte ich mich doch einfach 2.000 Jahre zurückbeamen und selber erleben, wer dieser Jesus war. Wisst ihr, das geht tatsächlich, aber es ist nicht so einfach, wieder zurück in meine Zeit zu kommen. Ich muss immer einen Gegenstand aus meiner Zeit mitnehmen, sonst könnte ich für immer in der Vergangenheit feststecken. Ich entscheide mich, zwei der bunten Ostereier mitzunehmen, da ich mich einfach nicht entscheiden kann, ob ich das rote oder das blaue schöner finde.



Dann mach ich mich auf in die Vergangenheit. Ein bisschen aufgeregt bin ich ja schon dabei. So oft habe ich meinen Beam-Apparat XL22 noch gar nicht ausprobiert. Ich lande tatsächlich in Jerusalem. Könnt ihr das glauben? Es hat wirklich funktioniert! Und diese Stadt ist atemberaubend! Sie sieht so anders aus als die Häuser bei mir auf dem Planeten Ejotti oder diese Stadt München bei Antiri. Die Straßen und Bauwerke bestehen aus Stein und sind so gelb wie Sand. Die Menschen rufen sich alle "Shalom!" zu oder so. Ich glaube es ist eine Begrüßung. Ich probiere es auch mal aus: „Shalom!“ Oh, es funktioniert, eine Frau lächelt mich freundlich an und sagt auch Shalom.

Aber wisst ihr, was das Komischste ist? Da ist dieser Mann, ich glaube ein Händler. Er will mich unbedingt in seinen Laden zerren.

„Ey, yo! Komm mal her!“, ruft er mir zu, „Ich habe hier eine echt krasse Perle. So rot wie der schönste Sonnenuntergang an den Küsten dieses Landes. Ich weiß, du willst es und du weißt, du willst es und das Beste, es kostet nicht viel“. Ich lehne dankend ab, immerhin habe ich kein Geld und bin für etwas ganz anderes in diese Zeit gereist.



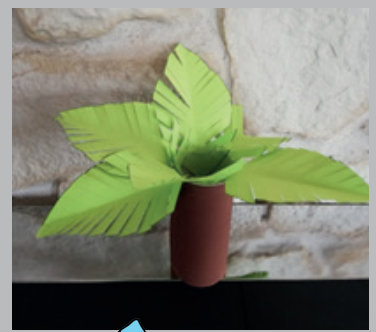


Allerdings frage ich ihn natürlich sofort, wo ich diesen Jesus finde. Ich kenne mich doch gar nicht aus in Jerusalem. Der Händler besteht allerdings darauf, dass ich ihm zuerst die Perle abkaufe, also entscheide ich, ein Osterei gegen die rote Perle einzutauschen. Dankend nimmt er das rote Osterei an und mustert es neugierig. Und ich hab nun eine wunderschöne rote Perle. Sie glitzert in der Sonne. Vorsichtig lege ich sie in meinen kleinen Leinenbeutel, den ich zum Glück für meine Zeitreise eingepackt habe.

Dann führt der Perlenhändler mich zum Stadtrand. Dort gehen viele Menschen auf und ab. Auf dem Boden liegen Palmenblätter verstreut. Ich überlege weswegen und frage den Perlenhändler. Er erklärt mir, dass Jesus hier vor kurzem vorbeigekommen ist und viele Menschen, die Palmenblätter wie einen grünen Teppich vor ihm ausgebreitet haben. Das ist ja echt interessant. Dann muss dieser Jesus doch wirklich sehr beliebt sein, wenn er wie ein König begrüßt wird und ein Teppich vor ihm ausgelegt wird, oder? Ich stelle mir vor, wie das wohl ausgesehen hat: jubelnde Menschen am Wegrand und überall grüne Palmenblätter auf dem staubigen Boden.

DEINE TAGESAUFGABE

Hast Du nicht auch Lust, dieses besondere Erlebnis nachzubauen? Auf den nächsten Seiten gibt es eine wundervolle Bastelanleitung für eine oder mehrere Palmen und einzelne Palmenblätter. Viel Spaß beim Basteln und Nachstellen der Geschichte von Jesu Einzug in Jerusalem.

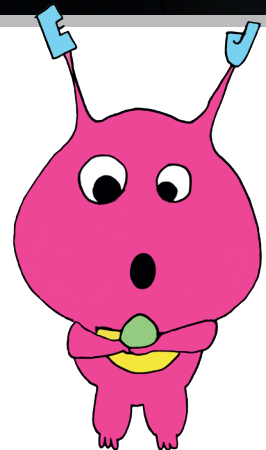


EJOTTIS LOGBUCH TEIL 2

ERDENZEIT: 15.11

So schade, dass ich Jesus verpasst habe. Was für ein Pech! „Sei nicht traurig, komm einfach morgen wieder. Jesus ist dann bestimmt auch hier! Ganz sicher! Heute kannst du ja einfach ein paar Leute hier fragen.“, schlägt mir der Perlenhändler vor.

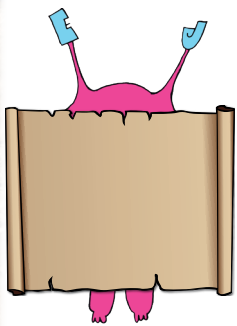
Also tue ich, wie er mir rät und frage die Menschen. Die meisten haben Jesus tatsächlich gesehen und erzählen: „Jesus hat viele Wundertaten vollbracht. Er ist ein guter Mensch, er heilt Kranke und redet wundervolle Dinge.“ Einige Menschen reden aber auch anders: „Dieser Jesus ist ein Lügner! Er tut nur so, als ob er was Besonderes ist.“ Oh je, was stimmt denn jetzt? Warum reden manche denn so schlecht von Jesus? Gerne hätte ich noch weiter gefragt, aber meine Zeit wird nun knapp und ich muss mit der Hilfe des blauen Ostereis wieder zurück in meine Zeit reisen. Ich verabschiede mich noch von dem Perlenhändler und reise zurück zu Antiri. Das Stoffsäckchen mit der wundervollen Perle halt ich fest in meinen Händen. Auch du erhältst heute zur Erinnerung eine rote Perle. Bewahre sie im Beutel auf für später.



EJOTTIS LOGBUCH TEIL 3

ERDENZEIT: 20.12

Als ich wieder zurück bin, fragt Antiri mich sofort, was passiert ist. Ich kann nur antworten, dass ich morgen unbedingt wieder in die Vergangenheit reisen muss! Allerdings bin ich jetzt viel zu müde, um weiter darüber nachzudenken. Es war ein anstrengender Tag und ich bin aufgeregt, was morgen kommen wird. Ich bete mit Antiri noch ein Abendgebet, bevor ich ins Bett gehe und schnell einschlafe.



GESCHICHTE AUS DER BIBEL

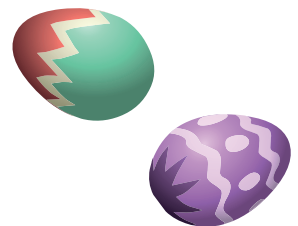
Falls du auch nochmal genauer nachlesen willst, was in der Bibel über EJOTTIs Zeitreisetag steht, dann kannst du das hier tun: Matthäus 21,1-11: „Jesu Einzug in Jerusalem“. Vielleicht hast du ja eine Kinderbibel zuhause? Da findest du die Geschichte bestimmt auch. Oder noch besser: Du lässt es dir von Antiris Freunden vorlesen. Frag mal deine Eltern.

GUTE-NACHT-GEBET

Guter Gott, wir gehen mit EJOTTI auf Zeitreise.
Naja, eigentlich erzählt uns EJOTTI von seinen Zeitreise-Erlebnissen.
Aber das ist fast so, als ob wir selbst mit dabei wären.
Gehst du auch mit?
Sei du bitte unser Reisebegleiter,
nicht nur in den nächsten Tagen,
sondern an allen Tagen unseres Lebens.
Beschütze uns vor Gefahren und begleite uns,
wohin uns unsere Reise auch führt.
Sei bei uns, wenn wir gute Erfahrungen machen,
aber besonders auch dann,
wenn wir schlechte Erfahrungen machen.
Amen.

Und tschüss...bis morgen!

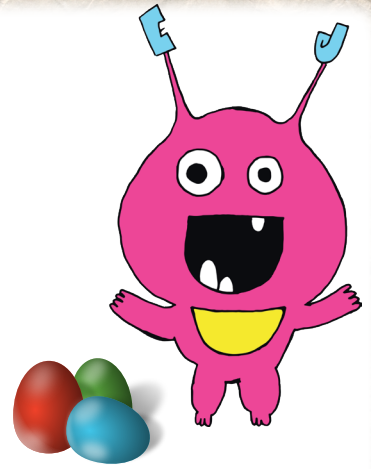
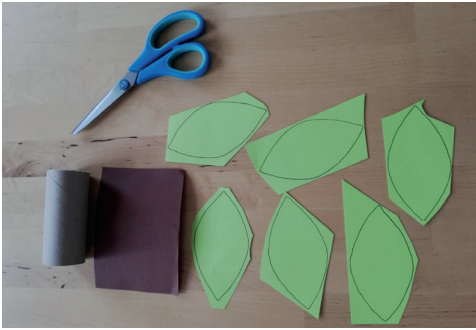
Dein ♡
Ejotti





FINDEST DU DIE 10 VERÄNDERUNGEN VOM EINZUG IN JERUSALEM?

PALMEN-BASTEL-ANLEITUNG



Zuerst schneidest du aus grünem Papier sechs ovale Palmenblätter aus.

Wenn du kein grünes Papier hast, kannst du auch weißes Papier bemalen.

Jetzt faltest du die Blätter einmal in der Mitte und wieder zurück, sodass eine Mittellinie entsteht.



Dann klebst du braunes Papier um eine Klopapierrolle.

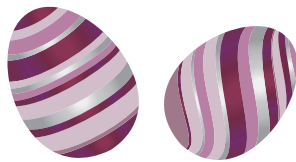
Wenn du kein braunes Papier hast, kannst du auch die Rolle bemalen.



Nun schneidest du die Blätter von der Spitze aus schräg nach unten, zur Mittellinie hin, ein. Das machst du von beiden Seiten aus. Wichtig ist, dass du etwas Abstand zur Linie hältst und das Blatt nicht durchschneidest.



Zuletzt klebst du die Blätter von innen an die Klopapierrolle.
Und fertig ist deine Palme.



Mit Spielfiguren (Lego, Playmobil, Barbies,...) oder Kuscheltieren kannst du jetzt den Einzug nach Jerusalem nachbauen. Nun kannst du auch noch einige Palmen und Palmenblätter dazu basteln und sie auf den Weg legen.



Schick mir doch ein Foto von deinem „Einzug in Jerusalem“ für meine holografische Sammelbox, ich freue mich schon drauf!

